

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **19 (1910)**

Heft 32

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

No. 32
BASEL
6. August
1910

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

REVUE SUISSE DES HOTELS

No. 32
BASEL
6 Août
1910

Dix-neuvième Année
Paraît tous les Samedis

Neunzehnter Jahrgang
Erscheint jeden Samstag

Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers

<p>ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portozuschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60.</p>	<p>ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (frais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60.</p>	<p>ANNONCES: 8 cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires paient 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. n. o. n. o. Les membres reçoivent l'organe gratuitement. Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Union-Reclame S. A. à Berne et de ses succursales.</p>
<p>Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85</p>	<p>Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Emil Stigeler, Basel.</p>	<p>TÉLÉPHONE No. 2406. Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel. Compte de chèques postaux No. V, 85</p>

Aufnahme-Gesuche.
Demandes d'Admission.

Friedrichs- und K. 11

<p>Hr. Karl Wiedenmeier, Hotel Beatus, Zürich <i>Patent:</i> H. H. Neithard, Hotel Limmat- hof, und P. Elwert, Hotel Central, Zürich.</p>	35
<p>Mr. Ernst Lutz, Hôtel des Sapins, Ar- veyes s/Bex et Pension Jolimont, Montreux</p>	40 25
<p><i>Parrains:</i> MM. J. Freudweiler, Grand Hôtel, et Ch. Genillard, Hôtel Muveran, Villars s/Ollon.</p>	

Wenn innert 14 Tagen keine Einsprachen erhoben werden, gelten obige Aufnahmesuche als genehmigt.
Si d'ici 15 jours il n'est pas fait d'opposition, les demandes d'admission ci-dessus sont acceptées.

Wettbewerb

für

Reform-Menus.

Der Schweizer Hotelier-Verein eröffnet hiemit einen Wettbewerb für die Aufstellung von je 15 Menus für Lunch und Diner oder Diner und Souper für Hotels I. und II. Rang und für Sommer- und Winterbetrieb.

Für jede dieser 4 Kategorien werden folgende Preise ausgesetzt:

Je 1 erster Preis von Fr. 125 = Fr. 500	
„ 1 zweiter Preis von „ 75 = „ 300	
„ 1 dritter Preis von „ 30 = „ 120	
„ 1 vierter Preis von „ 20 = „ 80	
Total Fr. 1000	

Die näheren Bedingungen sind vom Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins in Basel erhältlich, an welches auch die Eingaben in eingeschriebenem Brief zu richten sind.

Eingabetermin: **30. September 1910.**

Für den Vorstand:
Der Präsident: **Oscar Hauser.**

Das neue Zivilgesetzbuch und die Hotellerie

von Dr. jur. F.
(Fortsetzung.)

III.

Art. 1296 ff. Miete und Pacht. Die Bestimmungen über diese Verhältnisse sind bis auf wenige und unwichtige Punkte unverändert geblieben.

Der Erwähnung wert ist, dass der Entwurf gestattet, die Miete an Grundstücken in das Grundbuch eintragen zu lassen. In diesem speziellen Fall ist somit der herrschende Grundsatz, „Kauf bricht Miete“, ausgeschaltet. Wer immer beim Abschluss eines Mietvertrages in die Lage kommen sollte, zu befürchten, dass sein Vermieter das Mietobjekt lieber verkaufen

würde, als dass er es verpachtet, sollte nie versäumen, dem Vermieter diese Bedingung zu machen. Erfolgt dann die Eintragung, so hat jeder neue Eigentümer, der das Mietgrundstück kauft, den bestehenden Mietvertrag unbedingt zu respektieren. Ohne solche Eintragung darf dagegen jeder Käufer eines gemieteten Grundstücks dem Mieter auf das nächste ortsbüchliche Ziel kündigen. Nun kann sich wohl der Mieter auch dadurch schützen, dass er dem Vermieter zur Pflicht macht, den Mietvertrag einem etwaigen Käufer des Grundstücks zu überbinden. Damit erreicht er aber seinen Zweck nur unvollständig. Beispiel: A vermietet an B ein Grundstück auf 10 Jahre. C kauft dasselbe nach Verlauf eines Jahres von A, welchem er allerdings verspricht, den Mietvertrag mit B anzuerkennen. Ein Jahr später verkauft C das Grundstück an D, der den bestehenden Mietvertrag nicht übernimmt, weil er das Grundstück selbst bewirtschaften will. Er kündigt daher dem B den Mietvertrag auf Ende des Jahres. Es tritt also hier der Fall ein, dass der Mieter trotz der bezweckten Sicherung das auf 10 Jahre gemietete Grundstück schon nach drei Jahren aufgeben muss, ohne einen Anspruch an den Grundstückseigentümer zu haben. Wohl kann er von dem Vermieter C, der an die Stelle des A getreten ist, Schadenersatz beanspruchen. Häufig aber ist dem Mieter damit nicht gedient, oder, was noch schlimmer ist, er hat damit keinen Erfolg, weil der Vermieter zahlungsunfähig geworden ist. — Gegen alle solche Zufälligkeiten ist ein wirksamer Schutz die Vormerkung im Grundbuch. Durch dieselbe ist dem Mieter die Ausübung seines Mietrechtes jedem gegenüber für die volle Vertragsdauer garantiert.

Erwähnenswert ist noch eine Neuerung. Werden nämlich die Mieträume dem Mieter vom Vermieter in vertragswidrigem Zustande übergeben, so ist der Mieter nach geltendem Recht berechtigt, vom Mietvertrag zurückzutreten und event. Schadenersatz zu verlangen, wenn der Vermieter auf Mahnung hin die Mieträume nicht ordnungsgemäss in Stand stellen lässt. Der Entwurf gibt die gleiche Berechtigung; zugleich gestattet er aber dem Mieter nach seiner Wahl anstatt des Rücktritts vom Vertrage im Mietobjekt zu verbleiben und vom Vermieter verhältnismässige Herabsetzung des Mietzinses zu verlangen.

Wir wenden uns nun dem Rechtsverhältnis zu, das bei der Revision des Obligationenrechts die eingehendste Berücksichtigung erfährt und für uns ganz besonderes Interesse hat.

Art. 1369 ff. **Dienstvertrag.** Derselbe hat im Entwurf der bundesrätlichen Kommission schon eine eingehende Regelung auf veränderter Basis erfahren. Die 12 Artikel des geltenden Rechts haben sich um mehr als das Dreifache vermehrt. Im grossen und ganzen ist darin schon enthalten, was hier an Neuem geboten werden sollte. Wider Erwarten viel änderte daran aber im Herbst vorigen Jahres die nationalräthliche Kommission. Die Kommission des Ständerats hat schliesslich im Juni dieses Jahres noch das ihre getan, sodass Inhalt und Wortlaut der Dienstvertragsbestimmungen im Vergleich zum ersten Entwurf (des Bundesrates) eine starke Verschiebung erfahren haben. Massgebend bleibt für unsere Betrachtung der Dienstvertrag, wie er nach den Beschlüssen des Ständerats seine letzte Form erhalten hat.

Schon die Kardinalfrage: was ist Dienstvertrag? beantwortet der Entwurf anders wie bisher. Das geltende Obligationenrecht bestimmt: „Durch den Dienstvertrag verpflichtet sich der Arbeitnehmer zur Leistung von persönlichen Diensten und der Arbeitgeber zur Entrichtung einer Vergütung.“

Dagegen enthält der Entwurf folgenden Begriff des Dienstvertrages:

„Durch den Dienstvertrag verpflichtet sich der Dienstpflichtige zur Leistung von Diensten auf bestimmte oder unbestimmte Zeit und der Dienstherr zur Entrichtung eines Lohnes.“

Ist also gegenwärtig jedes Dienstverhältnis gegen Lohn ein Dienstvertrag, so wird künftig nur entscheidend sein, ob die bezahlte Dienstleistung auf Zeit geht oder nicht, sei nun die Zeit bestimmt oder unbestimmt. Wirksam kann auch nur dadurch der Dienstvertrag von anderen Vertragsarten unterschieden werden. Schwierigkeiten bildete nämlich bisher die radikale Scheidung vom Auftrag und vom Werkvertrag. Ist z. B. jemand mit einer bestimmten Besorgung betraut, so liegt Auftrag vor; hat er es übernommen, eine bestimmte Sache fertig zu stellen, so spricht man von einem Werkvertrag. Ist jemand aber dauernd tätig in der Weise, dass mit der Erledigung der Aufgabe sein Vertragsverhältnis nicht beendet ist, so liegt stets Dienstvertrag vor. Regel ist, dass alle Hotelangestellten vom Dienstbottelpersonal bis zum Geschäftsführer — im Dienstvertragsverhältnis zum Hotelier stehen, denn sie leisten Dienste auf bestimmte oder unbestimmte Dauer gegen Entgelt. Die Dauer ist bestimmt z. B. bei Anstellung für die Saison, sie ist unbestimmt, wenn jemand auf Kündigung angestellt ist.

Nie kommt es auf die Art der Arbeit an. Die gleichen Dienste können Gegenstand des Auftrages und auch des Werkvertrages sein, welche regelmässig Gegenstand des Dienstvertrages sind. Engagiert der in Verlegenheit befindliche Hotelier für einen Gang zur Bahn einen Aushilfssportler, so wird man diese bestimmte Leistung des Portiers als Auftrag bezeichnen. Wird für eine besondere Gelegenheit ein Confiseur benötigt, den der Hotelier mit Herstellung einer bestimmten Anzahl Torten betraut, so liegt ein Werkvertrag vor. Daraus ersieht man, dass es nur darauf ankommt, dass jemand auf Zeit angestellt ist. Ist dies nicht der Fall, so greifen andere Vertragsarten Platz. Es steht sogar der Fasskellner, welcher keinen Lohn bezieht, sondern nach dem verzapften Bier bezahlt wird, zum Wirt, der ihn vorübergehend eingestellt hat, im Dienstvertragsverhältnis, denn der Entwurf bestimmt:

„Der Vertrag ist auch dann ein Dienstvertrag, wenn der Lohn nach Massgabe der geleisteten Arbeit und nicht nach der Zeit entrichtet wird (Stücklohn, Akkord), sobald der Dienstpflichtige auf bestimmte oder unbestimmte Zeit angestellt oder beschäftigt wird.“

Diese klare Umgrenzung dessen, was man Dienstvertrag nennt, darf nicht unterschätzt werden.

Wer da glaubt, es handle sich bei solchen Vertragsunterscheidungen nur um bloss akademische Spielereien, ist im Irrtum. Denn wenn es zu Streitigkeiten kommt, ist es meist sehr wichtig, festzustellen, ob der eine oder der andere Vertrag vorliegt. Jeder Vertragstypen springen besondere Rechte und Pflichten; jede Vertragsart erfährt daher auch eine von der anderen verschiedene Beurteilung. Das also bleibt in letzter Reihe immer ausschlaggebend für die Nützlichkeit der Abgrenzung der einzelnen Vertragsgebiete untereinander.

In der Gesetzgebung nicht vorhanden, d. h. durch den Entwurf neu geregelt sind insbesondere: die Arbeitsordnung, der Tarifvertrag, der Normalvertrag, der Lehrvertrag und das Konkurrenzverbot. Neu ist auch eine Vorschrift über die Freizeit und über die Ausstellung von Zeugnissen. Durchgreifend geändert gegenüber dem geltenden Recht wurden das Kündigungsrecht und die Vorschriften über Lohnzahlung. Aber auch alle übrigen Bestimmungen des be-

stehenden Dienstvertragsrechtes haben eine Aenderung erfahren, sodass kein einziger Artikel seinen Wortlaut behalten hat.

Der Vertragsinhalt kann beliebig festgesetzt werden, d. h. die Parteien können vereinbaren, was sie wollen; nur darf das Vereinbarte nicht gegen das Gesetz oder die guten Sitten verstossen.

Eine Form ist für den Abschluss des Dienstvertrages nicht vorgeschrieben. Im Entwurf heisst es:

„Der Dienstvertrag entsteht, wo es nicht anders bestimmt ist, durch formlose mündliche Vereinbarung.“

Allerdings gibt es der Ausnahmen ziemlich viele. Schriftlichkeit wird nämlich verlangt für die Arbeitsordnung, den Tarifvertrag, den Normalvertrag und den Lehrvertrag. — Man hätte füglich dreist den Schritt wagen und Schriftlichkeit für den Dienstvertrag überhaupt vorschreiben dürfen. Tatsächlich wird ein solcher wohl selten noch mündlich abgeschlossen.

Die Zeiten sind vorüber, als der Herr durch Handschlag das Dienstverhältnis begründete und den Angestellten damit in die Familie einreichte. Das Verhältnis zwischen dem Herrn und denen, die ihm dienen, hat mit fortschreitender Kultur eine gewaltige Veränderung erfahren. Diese Entwicklung bedeutet für den Arbeitnehmer fortwährend eine Erweiterung seiner Rechte und für den Arbeitgeber ebenso eine Beschränkung der seinigen. Mit zwingender Gewalt rang sich die Wahrheit durch: „Arbeit befreit“. In alten Zeiten war nur der Herr freier Mann, der Arbeiter rechtloser Sklave. Dann kam die Zeit der Frohndienste, die dem Arbeiter erlaubte, sich mühsam durch das Leben zu wunden, ohne gerade Sklave zu sein. Erst im Mittelalter, als Kaufleute und Handwerker durch Ansiedelung in den Städten eine gewisse Selbständigkeit erlangten, erhielt der Arbeitnehmer vermehrte Rechte, die durch das Zunehmen der Selbständigkeit der Städte entwickelte sich der demokratische Geist der Bewohner mehr und mehr zu Gunsten der Arbeitnehmer. Als dann das achtzehnte Jahrhundert zu Ende ging, als die französische Revolution die Menschenrechte verkündete und weltumgestaltende Erfindungen auf technischen Gebieten aus den Ackerbaustaaten Industriestaaten machte, da erzwang sich der freie Arbeitsvertrag allmählig seine Anerkennung. Freie nennt man den Dienstvertrag, weil der Arbeitnehmer seine Dienste anbietet und der Arbeitgeber sich erklärt, ob er sie annehmen will oder nicht; frei eigentlich deshalb, weil die Dienste dem Arbeiter nicht mehr aufgezungen werden können. Die Entfaltung der grosskapitalistischen Unternehmungen und die freie Konkurrenz führten dazu, dass das ehrsame Handwerk den goldenen Boden verlor. Nun ist die Arbeitskraft vollends zur Ware geworden, welche der Arbeitgeber möglichst billig kaufen und der Arbeitnehmer möglichst teuer verkaufen will. Solange der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber als einzelner gegenübersteht, ist er der Schwächere, weil er von der Hand in den Mund lebt. Es musste ihm daran liegen und er strebt mit allen Mitteln danach, dem Arbeitgeber soweit wie möglich als gleichberechtigte Vertragspartei gegenüber zu treten. Dies führte schon früh zum Zusammenschluss der Arbeitnehmer, die sich nach ihren Berufsarten zu Organisationen vereinigten. Damit änderte sich das Verhältnis. Die Organisation steht dem Arbeitgeber als geschlossene Masse gegenüber, denn bei ihr findet der einzelne Rückhalt. Sie bildet heute ein Gegengewicht zur wirtschaftlichen Überlegenheit des Arbeitgebers. Unterstützt durch die sozialdemokratischen Volkswirtschaften erwirken die Arbeitnehmer von Gesetz

Château et Distillerie, Maison fondée en 1828 à Jarnac-Cognac
SPECIALITÉ GRANDES FINES CHAMPAGNES
 Représentant général: OTTO GMELIN, ZÜRICH.
 L'c 6839 h. 1431

Courvoisier Cognac

NICE.
Terminus-Hotel.
 Einziges das ganze Jahr geöffnetes Haus I. Ranges, vis-à-vis dem Hauptbahnhofe.
 150 Zimmer und Salons, 25 Appartements mit Privatbad und Toilette.
 Heisswasserheizung.
 Vacuum-Cleaner.
 1086 Kein Omnibus nötig.
 Öffentliches Restaurant für Passanten.
 Besitzer: **Henri Morlock.**
 Zweiggeschäfte in Nizza: Hôtel de Berne und Hôtel de Suède.

LA RENOVINE
 enlève rapidement et radicalement les taches de graisse de boue, de couleur, etc. sur les tapis, rideaux, etc. B 202 L.
 Produit non inflammable.
 Succès garanti.
 Attestation de grands Hôtels. 1 litre fr. 2.50, 10 lit. fr. 20.— franco.
 Échantillon gratuit contre fr. — 50 en timbres-poste pour port et emballage. (1845)
 Laboratoire Dersiph, Vevey.

OFENFABRIK
SURSEE
 KOCHHERDE IN ALLEN GRÖSSEN.
 Ue 2664 I 1244

Wiederversilberung Vernicklung Reparaturen
 von Hotelgerätschaften besorgt rasch u. vorteilhaft
Orfèvrerie Wiskemann
 Fabrik und Verkaufsmagazin:
 Seefeldstrasse 222
ZÜRICH V.
 Telefon 2352. Telefon 2352.
 1335 A 6Z

Von dieser Entkorkungsmaschine sind tausende im Gebrauch, sie bewährt sich vor allen andern Systemen als die Beste.
„RAPID“
 Alleinverkauf bei **Verenigte Weinhandlungen** vom Th. Bider-Berg A. & Co. und **Gebr. Itzchner & Co.** Zürich I, Gellistrasse II
 wo auch alle Reparaturen besorgt werden.
 Preis Fr. 20.— netto.

Molletons laine, molletons cotton, feutres sans fin et sangles
 en toutes largeurs, pour sècheuses-repassuses des diverses constructions, ainsi que toutes les applications de repassage.
Dollfus & Noack, s. à R. L.
 à Mulhouse (Alsace). Ue 4218 A

Amerikanische Glätteöfen
 mit 19, 23 und 30 Plätzen nebst passenden
Glätteisen
 für Anstalten und Hotels
 Ue 5992 f empfiehl 1376
Fr. Kronauer
 Winterthur, Graben No. 23.

ETAT BELGE
EXPOSITION UNIVERSELLE BRUXELLES 1910
 Pour renseignements guides et prospectus GRATUITS, s'adresser à l'AGENCE DES CHEMINS DE FER DE L'ETAT BELGE, St. Albangraben No. 1, à BALE. 1089

Zentralheizungen
 aller Systeme erstellen unter Garantie
MOERI & CO. Luzern

F. Schottke, Geestemünde-Fischereihafen
 Hochseefischerei und Seefischgroshandlung
 Ue 1549 f.
 Alt und leistungsfähigstes Haus in der Branche. Lieferung feinsten Waren. Steinbutt, Seezungen, Cabliau, etc. Offerten gratis und franko.
 Pêche en haute-mer et Commerce de poissons de mer en gros. La maison la plus ancienne et la mieux assortie de la branche. Livraison de produits superfins, Turbots, Soles, Cabillauds, etc. Offres gratis et franco.

P. T. Hoteliers und Gasthofbesitzer in der Schweiz!
 8 bis 15 Stunden früher
 wie jede Zeitung aus Mittel- und Norddeutschland gelangen die
Münchener Neuesten Nachrichten
 nach der Schweiz. Hotels und Restaurants müssen daher dieses Blatt im Interesse ihrer Leser in allererster Linie abonnieren. Das Abonnement auf die 2mal täglich erscheinenden Münchener Neuesten Nachrichten kostet bei allen Schweizer Postanstalten nur Fr. 1.90 pro Monat.

CONTRE LES CAFARDS
DE LA RACE TUE TOUS D'UN SEUL COUP
SI L'ON M'EMPLOIE LA RACE DISPARAITRA
POUDRE J. SIAUVE
 PLACE BOVIN S. ETIENNE (LOIRE)
 DÉPÔT GÉNÉRAL J. SIAUVE
 En vente chez: Mr. Carriert & Jörin, Droguistes, à Genève. Pascal, fils, rue de Bourg, à Lausanne.
 Dépôt général pour la Suisse allemande et Autriche: C. H. Wagner, Zurich I.

Vorrat ca. 500,000 Stück.
Massenzucht Gruppen- und Teppichbeetpflanzen
 von sämtlichen Fortwährend grösster Import von Tischdekorationspflanzen. Massenvorräte von Kubel-Dekorationspflanzen. Zirkum 1500 Paar prima Lorbeerbäume, spottbillig!
 Ein Versuch wird Sie von der Leistungsfähigkeit des Geschäftes überzeugen.
 Ausführlicher illustr. Katalog franko zu Diensten. Ue 6871 h
C. Baur, Grossversandgärtnerei, Zürich-Albisrieden
 Erstes Geschäft der Schweiz und Süddeutschlands.
 Telefon 2575. • Telegramm-Adresse: Baumgärtner, Zürich. • Tramhaltestelle: Albisriederstrasse.

Persil
 wäscht schnell, mühelos und billig bei grösster Schonung der Wäsche!
 Alltägliche Fabrikanten!
Henkel & Co., Düsseldorf,
 auch der seit 34 Jahren weltbekanntere
„HENCO“ Henkels Bleich-Soda
 Generaldepôt: Albert Blum & Co. Basel.

Vorteile der vielfach patentierten und prämierten Geschirrspülmaschinen u. Apparate
SIMPLON
 von **A.-G. RUMMLER & MATTER, Maschinenfabrik, Aarau (Schweiz).**
 gegenüber allen anderen Systemen.
 Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist. Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann. Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden. Oelstellen, Zahnräder, Schneckengetriebe und geschränkte Riemen, was Reparaturen bringt, gibt es bei Simplon nicht.
 Ueberzeugung von diesen Vorteilen schliesst den Kauf eines anderen Systems aus. Die Maschinen und Apparate Simplon verbreitern sich durch die enormen Vorteile gegenüber anderen Fabrikaten sehr schnell über den ganzen Erdball und stehen prima Referenzen zu Diensten.
 Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadellosem Zustand zu erhalten, so benutzen Sie die billigen Messerspülapparate.
 In Tausenden von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.
 Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10.— bis 30.—
 Prospekte üb. Geschirrspülmaschinen u. Messerspülapparate auf Wunsch gratis.

Stets frische Milch, stets frischen Rahm im Hause!
 Die Marke „SALITER“ ist bis jetzt die einzige Trockenmilch, welche sich u. a. auch für die feinste Küche und Konditorei vorzüglich bewährt hat. Glänzende Zeugnisse. Ue 6456 g 1397
Trockenmilchwerke Saliter
 Obergünzburg (Bayr. Allgäu).
Gebrauchte Konservendbüchsen sowie altes und neues Weissblechmaterial
 aller Art und in jeder Menge kauft zu den höchsten Tagespreisen.
R. Gross-Stein, Zürich II.
 Vertreter der Chem. Fabrik Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr. 1390 Ue 5440 d.

Hotel- & Restaurant-Buchführung
Amerikan. System Frisch.
 Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsstunde. Handb. von Amerikanern geschrieben. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre versachlichste Bücher. Geben nach auswärts 1085. Alle Buchhalter für Hotel auf Lager.
H. Frisch, Buchverleger, Zürich I.

Schuler's modernstes Waschmittel
PERPLEX
 wäscht, reinigt und desinfiziert von selbst.

Aroma-Kaffee
 der wohlgeschmeckendste, kräftigste geröstete Kaffee
 Mänge per kg. 1.80 Mocca mel. per kg. 2.40 Wiener ml. 2.10 Porto Rico mel. 2.80 (Us 4094) Der beste Zusatz.
 Aroma-Kaffee-Essenzen per Fr. 2.—
Karl Bühler & Cie., Luzern
 Kaffee-Großrösterer, Kaffee en gros.

S. Garbarsky
 Chemikerie und Herren-Modellierk Zürich
 zur Trille, Bahnhofstrasse 69
Anfertigung feinsten Hemden nach Mass.
 Ue 5701 f 1381



Kupferberg Gold

Feinste deutsche Champagnermarke

General-Vertreter für die Schweiz:
Otto Gmelin, Zürich V
Carmenstrasse 51.
(1.374 Z) 1270

Siemens-Schuckert-Werke

Zweiggemeinschaft Zürich

Liefern in bekannter, vorzüglicher Ausführung stationäre und mobile Staubsauganlagen

Ue 6518 g transportable 1421

Staubsauganlagen

D. R. P. und + Patent. □ Detaillierte Offerten kostenlos.

EL. PAERLI & CIE.

BIEL - BIENNE

LAUSANNE: Avenue Louis Ruchonnet 5

erstellen unter Garantie für tadelloser Funktionieren

Zentralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

■ Warmwasserversorgungen - Bäder. ■

Ue 3544 h □ Vorzügliche Referenzen 1 283

Die beste Bezugsquelle für garantiert reine und unverfälschte

Medicinal-, Frühstücks- und Dessert-Weine



Altestes Spezial-Geschäft in spanischen und portugiesischen Weinen mit 37 Filialen in eigener Regie in allen Hauptstädten des Continents.

Fraumünsterstr. 15 Zürich I, Kappelerhof 1419

vis-a-vis der Hauptpost.

Für Hotels und Pensionen

empfehlen

Waschmaschinenseifen:

„Olivia“ (gemahlene, hellgrüne Oliven-seife), seit Jahren bewährt (Ue 4933) 1338

la Seifenspäne aus grüner und weisser Olivenölseife (ein Seifenöl), hat höchste Waschkraft auch bei kalkhaltigem, hartem Wasser

„Alphalin“ Bestes, neues Wasch- und Fleckenreinigungsmittel mit konzentriertem Sauerstoffgehalt.

Wäscheverfahren für jede Waschmaschine u. Waschmethode. Beste Schonung der Wäsche. - Preislisten franko.

Lustenberger & Cie., Luzern, Chem.-techn. Laboratorium II

Spezialabteilung für Wasch- und Glätterei.

Zu vermieten

ab nächsten Frühling:

I. Das Hotel Bellevue auf dem Abendberg bei Interlaken; 206

II. Das dazu gehörige Land und die Alp, Oberallmend ob Saxeten.

Auskunft erteilt: Max Müller, Grand Hotel, Mürren.

Omnibus-Automobil

Ue 6784 h pour Hotels 636

à vendre de suite, 13,500 frs. Carrosserie à 10 places, le tout neuf. Marque Dijon-Bouton. 24 HP. 4 cylindres.

Adresse: F. E. Bekert, Lucerne.



Société Suisse de Distributeurs automatiques de papiers à VEVEY.

Conditions avantageuses pour fourniture de boîtes et de papier pour water-closets. Papier de toute 1^{re} qual. très solide et de grand format. Par l'emploi de ces appareils, on évite le gaspillage et l'humidité du papier, lequel on conserve toute sa propreté.

Recommandés hygiéniques de 50 variétés, recommandés aux militaires, touristes, etc.

La plus ancienne maison pour ces fournitures en Suisse.

Demme & Krebs

BERN

Gegründet 1854 Export Telephon No. 1837

Spezialitäten:

Kirschwasser, Enzian, Reckholder, Trusen, Absinth, Magenbitter, süsse Liqueurs, diverse Sirops etc.

Direkter Import

von Cognac, Rhum, Arac, Whisky, Vermouth di Torino, Malaga, Madère, Sherry, Portwein, Sherry-Brandy, Chartreuse, Bénédictine etc.

CHAMPAGNER-WEINE.

□ Goldene Medaillen und Diplome: 1935

Zürich, Melbourne, Paris, Bern, Genf etc. Ue 4822 h



„Lucerna“ CHOCOLADEN.

Spezialitäten für Hotels:

1a. Cacao und Chocoladepulver.
Vorzügliches Hotel-Dessert.
Hotel-Dessert-Tabletten in Milch- und Fondant-Chocolade.
Tafel-Chocoladen in allen Qualitäten.
Geschmackvolle Phantasie-Artikel.

Ue 4561 h 1315

Café-Restaurant

sowie kleines Hotel

zu verkaufen. 642

Ausgezeichnete Geschäfte.

Adresse: Etude Goy, Notar, Vevey.



Ue 4140 1936

Wollhauser St. Gall. Suisse

Rideaux

en tous genres

Chantillon sur demance

A vendre

ensemble ou séparément,

2 grands Hôtels

de 150 chambres, dits du Parc et du Château, avec grands parcs, situés à Monnetier sur Salève, à 750 m. d'altitude, à 45 minutes de Genève. Chemin de fer électrique, vue unique. S'adresser à Mr. Coiron, notaire, à Villette (Ain). (Ue 6799 h) 637

Kur- u. Badhotel

zu verkaufen, an eine der besten Eisenbahnlinien der Zentralschweiz anschliessend. Das Objekt hat ca. 150 Herrschaftsbetten, 30 Betten für Dienstpersonal, feines, so gut wie neues Mobiliar, sehr grosser Komplex Wiesen, Wald, und Weiden und eine der wirksamsten Mineralquellen der Schweiz. Anzahlung 20,000 Fr. 212

Offerten an Hotelier S. B., postlagernd, Luzern.

Aelterer Hotelbesitzer sucht einen Teilhaber als

Direktor

seines Badhotels. Das Objekt ist von Bedeutung und enthält 150 Herrschaftsbetten. Die Beteiligung soll mit 20,000 Fr. geschehen und ebensoviel lässt der jetzige Besitzer als Gesellschaftskapital stehen, mit Nutzen und Schaden zu gleichen Teilen, oder der Leiter kann sich mit 10,000 Fr. beteiligen und der jetzige Besitzer lässt 30,000 Fr. im Geschäft mit 1/3 Beteiligung. Sommergeschäft mit kurzer Saison, meist für Hotelier mit Wintergeschäft. Offerten an die Exp. unter H 211 R.

JUNGHÜHNER

Ue 6900 h nur das Beste liefert 543 1430

Paul Staehelin, Aarau

Man sucht

Hotel-Teilhaber

mit 60 bis 120,000 Franken Kapital zur Vergrößerung von 30 auf 100 Betten eines Hotels auf einem ganz vorzüglichen Fremdenplatz wo Sommer und Winter nur keine Gäste verkehren. Der Nachweis einer ausseregewöhnlichen guten Rendite kann geleistet werden. (H 681 Y) 644

Jede Saison müssen 2 bis 300 Gäste abgegeben werden, mangels Platz. Offerten an Sensal Barfuss, Moserstrasse 23, Bern.

A remettre

Pension tout 1^{er} ordre

25 lits, dans grande ville de la Suisse française. Situation magnifique. Chauffage central; luxueusement meublée; confort moderne. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffres H 218 R.

Zu verkaufen

an der neuen Bahnlinie Bevers-Schulz:

a) ein kleines Hotel in nächster Nähe der Bahnstation;

b) ein neu erbautes Wohnhaus mit Malerwerkstatt, auch für anderes Geschäft geeignet.

In St. Moritz für Sommer- und Winterbetrieb:

a) ein Hotel II. Ranges mit 40 Betten; Ue 6937 h 648

b) eine möblierte Villa.

Nähere Auskunft erteilt das Agenturbureau J. Cantieni, St. Moritz.

Hotel-Verkauf.

Flottes Geschäft (65 Betten) an der italienischen Riviera, mit internationaler Kundschaft, Familienverhältnisse halber sofort unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre H 1109 R an die Expedition ds. Bl.

Kapitalkräftiger Hotelier

beabsichtigt ein rentables Hotel mittlerer Grösse zu pachten oder zu kaufen und bittet verkaufslustige Kollegen um geeignete Anstellungen. Offerten baldmöglichst an die Exp. ds. Bl. unter H 1095 R.

Jüngerer Hotelier

ledig, Besitzer eines grösseren Sommerhotels mit ausgedehnten Beziehungen, sprachgewandt, sucht für kommenden Winter bei ganz bescheidenen Ansprüchen Vertrauensstellung. Würde sich event. an gutgehendem Wintergeschäft beteiligen oder dasselbe pachtweise mit Vorkaufsrecht übernehmen. Referenzen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre H 208 R an die Expedition ds. Bl.

Direktion oder Pacht.

Schweizer, 34 Jahre alt, verheiratet, ohne Kinder,

energische Kraft

sucht Direktion oder Pacht von Hotel ersten Ranges. Offerten an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre H 210 R.

Direktor - Chef de Réception

30 Jahre alt, präsentable Erscheinung, sprachkundig, kaufmännisch gebildet, in allen Branchen der Hotellerie praktisch erfahren, sucht passendes Engagement. Kanton vorhanden.

Gefl. Offerten unter Chiffre H 187 R an die Expedition ds. Blattes.

HOTEL-DIREKTOR,

28 Jahre alt, verheiratet, kinderlos (beide mit langjähriger Praxis in neuesten Hotel-Palästen der Schweiz und Riviera), z. Z. Leiter erstkl. Etablissements Frankreichs, sucht sich ab Sept. zu verändern. Off. unter H. 4108 K an die Exp.

Direktor

selbständiger Fachmann, in allen Teilen der Hotellerie praktisch erfahren, kaufmännisch gebildet, der vier Hauptsprachen mächtig, 36 Jahre alt, bisher tätig gewesen während mehreren Jahren in grossen Häusern Italiens und der Schweiz, sucht bald Engagement. Prima Referenzen zur Verfügung.

Gefl. Offerten unter Chiffre H 198 R an die Exp. ds. Bl.

Direktor

gegenwärtig Leiter eines grossen, erstklassigen Sommerbetriebes, sucht Winterengagement (event. Jahresstelle). Prima Referenzen zur Verfügung.

Gefl. Offerten an die Exp. ds. Bl. unter H 201 R.

Maitre d'hôtel.

Homme sérieux et capable, de nationalité suisse, quatre langues, âgé de 33 ans, pouvant fournir des références de premier ordre, cherche place pour la saison d'hiver. Sait également faire la réception et la comptabilité. Adr. les offres sous H 194 R à l'administration du journal.

Für meinen

Oberkellner und Concierge

beide sprachkundig, tüchtig und gut empfohlen, suche passende Winterstellen. 199

Kurhaus und Schloss Hertenstein (Vierwaldstättersee).

Gutachten über „PERSIL“

Wir bezeugen hiemit gerne, dass alle Servietten, welche mit dem Stempel des Hôtél du Major Davel in Lausanne versehen sind, 120 Mal mit dem Waschmittel „Persil“ gewaschen worden sind und dass sie trotz dieser grossen Anzahl von Waschungen nicht die geringste Abnützung erlitten haben.

Lausanne, den 22. April 1910. Waadtländische Gesellschaft alkoholfreier Hotels und Restaurants: sig. Emile Bonnard, Präsident.

Certificat sur le „PERSIL“

Nous certifions que toutes les serviettes munies du sceau „Hôtel du Major Davel, Lausanne“ ont été lavées 120 fois avec la lessive „Persil“ et que malgré ce grand nombre de lavages, elles n'ont pas subi la moindre usure.

Lausanne, le 22 avril 1910. Société vaudoise des hôtels et restaurants sans alcool: sig. Emile Bonnard, président.

J. Ruegger & Co., Maschinenfabrik, Basel.

Lifts mit Universal-Druckknopfsteuerung :: Waren-Aufzüge aller Art. — Krane. ::

TEL. 638 1854

Maison fondée en 1680 La plus ancienne distillerie du Monde. Maison fondée en 1680

John Haig's „Special Scotch“

As supplied to the House of Lords John Haig & Co., Limited, Markinch (Scotland)

Agents généraux: Paul Müller & Co., Berne, Thunstrasse 2.

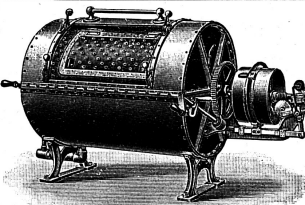


SEL DE TABLE CÉRÉBOS

Le SEL CÉRÉBOS est en Vente dans les bureaux de la Régie des sels de tous les cantons de la Suisse et dans les principales maisons d'Épicerias.

La Maison FUMET & MAGNIN, 10, rue Versoignes, Genève répondra à tous les renseignements qui lui seront demandés par MM. les Hôteliers, dans toute la Suisse, et elle leur procurera des Salières Cérébos à des conditions particulièrement avantageuses.

TEL. 1368 1074



Ed. Horst, Berlin NO. 18

Wäscherei- und Plätterei-Maschinen-Fabrik Spezialität:

Komplette Wäscherei-Anlagen für Hotels, Sanatorien, Krankenhäuser, Institute etc. Wasch- und Spülmaschinen, Centrifugen, Dampf- mangeln, Plättmaschinen, Trockenapparate etc.

Doppeltrommel-Waschmaschine.

Ecole hôtelière suisse de jeunes filles

Grand Hôtel des Narcisses

Chamy-s/-Montreux 1107 Pour tous renseignements s'adr. à Mme. L. Fornara.

ELECTROCARBON A.-G. (Kt. Zürich) • Niederglatt • (Schweiz) Kohlenstifte Bogenlampen aller Art.

Beteiligung.

Kaufmännisch gebildeter Herr, ledig, sprachkundig, wünscht sich an reellem Hotel I. Ranges aktiv (Bureau) oder auch als stiller Teilhaber mit 50-100 Mille zu beteiligen.

heißt der neue Komet aller Schuhpulzmittel. A. Sutter, vorm. Sutter-Kraus & Cie. Oberholten (Thurgau).

Spekulations-Objekt! Hotel

altrenommiert, im Tiroler Fremdenverkehrszentrum, für kapitalstärkenden Reflektanten Verhältnis halber günstig abzugeben.

MONTREUX alkalisches MINERALWASSER gegen MAGEN, NIEREN und BLASEN LEIDEN TAFELWASSER

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION NATIONALE GENEVE 1896 MÉDAILLE D'OR



MAULER & CIE MOTIERS-TRAVERS (Suisse)

Institut Minerva Zürich, Rasche gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität).

Musik.

Ein gutes Streichorchester, auch als Salonmusik, ist in jeder gewünschten Stärke, für jede Zeitdauer für kommende Herbst- und Wintersaison zu annehmbaren Bedingungen zu haben.

Neues Sauerkraut prima Qualität, versendet Charles Massard, Sauerkrautfabrik, 215 in Bümpliz bei Bern. Telefon.

Feuerwerkskörper aller Art. Spezialitäten für Hotels und Verkehrsvereine. ALOIS MÜLLER-SOHN

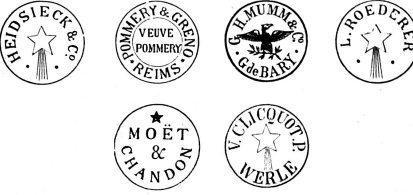
Gegründet 1842. Telephon 3691.

Steinmann-Vollmer Zürich Monopol für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien von

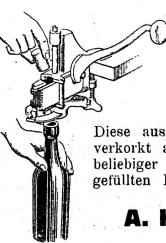
A. de Luze & Fils, Bordeaux Bordeaux-Weine und Cognacs

Schweizer-Weine Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weinland. Monopol von Schloss Goldenberg. Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.

Champagner Grösstes Lager in allen prima Marken.



„D. C. L.“ Scotch Whisky.



Durch vorteilhafte Fabrikation sind wir in der Lage die

Flaschen-Verkorkmaschine T. B.

zum Preise von Fr. 35 zu liefern. Diese ausserordentlich leistungsfähige Maschine verkorkt automatisch irgend eine Flasche von beliebiger Länge oder Grösse.

A. H. & K. Tschäppät Biel (Bienne.)



C. Ahlers & Cie., Geestemünde Hochseefischerei

lieferung von täglich frisch eintreffenden Fängen unter Garantie tadelloser bis zu 5000 c. Ankunft zuverlässig.

See-u. Fluss-Fische Fisch-Conserven, Austern Caviar, Hummer, Sardellen

Aufmerksame Bedienung unter Berücksichtigung besonderer Wünsche. Höchste Auszeichnung. Offerten gratis und franko.

Beurre frais naturel de table et de cuisine Fromage Sbrinz gras vieux à râper

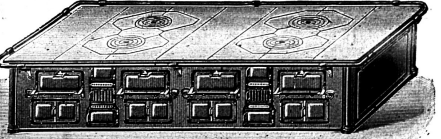
«Otto» est nécessaire pour Adresse. Grand Prix Exposition Internationale Milan 1906.



BOUVIER FRÈRES NEUCHÂTEL.

SWISS CHAMPAGNE. se trouve dans tous les bons hôtels suisses. HORS CONCOURS (membre du jury) EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Zürcher Koch- u. Heizanlagen A.-G., Zürich unterer Mühlsteg 6-8.



Komplete Küchen-Einrichtungen Kochherde jeder Grösse Warmwasseranlagen vom Kochherd oder Kessel aus, jedes System, Verkalkung ausgeschlossen.

Hotel-Pension, Hotel Garni grosses Institut oder Clinique zu verkaufen oder zu vermieten zu günstigen Bedingungen in Lausanne nahe beim Bahnhofs in schönster Lage.

Die Hh. Prinzipale sind geneigt, alle eingehenden Offerten zu berücksichtigen... MM. les patrons sont priés de liquer les offres reçues le plutôt possible...

Abonnements-Adressen-Änderungen müssen spätestens bis Freitag Mittag in unserem Besitze sein...

Offene Stellen * Emplois vacants. Für Inserate bis zu 20 Zeilen... Mitglieder der Nichtmitglieder...

Sekretär-Kassier, junger, tüchtiger, sprachkundiger, zuverläßiger Mann... Sekretärin-Kassierin, gesucht auf den Herbst in Hotel...

Sommelier, On demande pour un hôtel des bords du Lac Lemann... Stellengesuche * Demandes de places. Erstmalige Insertion Schweiz Ausland...

Bureau & Réception. Saisonnier, Saisonnelle, Sekretär-Kassier, Sekretärin-Kassierin...

Bureau & Réception. Saisonnier, Saisonnelle, Sekretär-Kassier, Sekretärin-Kassierin... Bureau & Réception. Saisonnier, Saisonnelle...

Salle & Restaurant. Kellner, Italiener, 30 Jahre, der 4 Hauptsprachen... Maître d'hôtel, Saisonnier, 30 Jahre, präsentant bien...

Cuisine & Office. Aide de cuisine, junger Koch, 21 Jahre, sucht Engagement... Chef de cuisine, 30 Jahre, sérieux, actif, expérimenté...

Ökonomat-Gouvernante, gebildete Schweizerin, in den 3 Hauptsprachen... Gouvernante d'étage et économat sont demandées...

Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Sekretär-Kassier, Schweizer, Hoteliersohn, 23 Jahre, der 3 Hauptsprachen... Sekretärin-Kassierin, gebildet, in allen Sprachen...

Sekretär, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch... Sekretärin, gebildet, in allen Sprachen...

Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Berkellner, Elsäßer, 30 Jahre, gegenwärtig in erstem Hause... Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch...

Berkellner, Elsäßer, 30 Jahre, gegenwärtig in erstem Hause... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Berkellner, Elsäßer, 30 Jahre, gegenwärtig in erstem Hause... Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch...

Berkellner, Elsäßer, 30 Jahre, gegenwärtig in erstem Hause... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Berkellner, Elsäßer, 30 Jahre, gegenwärtig in erstem Hause... Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch...

Berkellner, Elsäßer, 30 Jahre, gegenwärtig in erstem Hause... Sekretärin, Junge, brave Tochter, deutsch und französisch...

Berkellner, Elsäßer, 30 Jahre, gegenwärtig in erstem Hause... Sekretär, Junger Mann, 19 Jahre, deutsch und ziemlich französisch...

